

# KLEMENSOTT

## Dächer ohne Kompromisse

Benzstraße 11 · 63897 Miltenberg ☎ 0 93 71/94 88 30 📠 0 93 71/94 88 40

[www.klemensott.de](http://www.klemensott.de) · [info@klemensott.de](mailto:info@klemensott.de)

## Report 2001

### Just in time

#### Minutiöse Dachsanierung bei Viktoria-Logistik-Systeme

Kunden erwarten von einem Logistik-Dienstleister wie der Viktoria Logistik-Systeme Holding im Aschaffener Hafen, zu dessen Systempartner u. a. German Parcel gehört, absolute Zuverlässigkeit und Termintreue.

Beides war auch - neben der fachlichen Kompetenz - ausschlaggebend dafür, daß bei der Sanierung von 2.800 qm Hallendachfläche und weiterer Arbeiten die Entscheidung zugunsten der Klemens Ott GmbH getroffen wurde.

Im ersten Schritt wurden 2.800 qm asbesthaltige Wellplatten abgebrochen und entsorgt. Selbstverständlich wurde die Einhaltung aller Vorschriften

der TRGS 519 - von der Schutzkleidung bis zur Pausenregelung - streng überwacht. Mit einem Sandwichdach aus beidseitig verzinktem Stahlblech und einer 60 mm-Wärmedämmung wurde die Eindeckung realisiert. In diese Dachfläche wurden zudem zwei Lichtbänder von 15 x 2,5 m integriert.

Darüber hinaus wurde ein bestehendes Trapezblechdach im Bereich der Verloaderampe über eine Fläche von 550 qm abgedichtet und wärmedämmend. Weiterhin wurden im gleichen Bereich 490 qm Wandbekleidung mit einer Sandwichwand aus beidseitig verzinktem Stahlblech und einer 80 mm-Dämmung montiert.



Neu im Team: **Rainer Peters** Bauleiter Metaldach

☎ 0 93 71/94 88 38 📠 01 71/7 12 09 86

eMail: [rainer.peters@klemensott.de](mailto:rainer.peters@klemensott.de)



Alle Verlegearbeiten wurden vorab zusammen mit Bauleiter Rainer Peters computergestützt geplant. Ergänzt wurde diese Arbeit durch unzählige Detailskizzen per Hand.

Und mit der gleichen Präzision „Just in time“, die Logistik-Kunden erwarten, hat auch die Klemens Ott GmbH dieses Projekt in nur vier Wochen durchgeführt.



## Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

eine kluge, alte Weisheit sagt, daß Zeit nun mal Geld ist. Das war früher schon so und hat heute im Zeitalter der hohen Lohnnebenkosten umso mehr Gültigkeit. Erst recht natürlich im arbeitsintensiven Dachdeckerhandwerk.

Eine zweite Weisheit sagt, Vertrauen sei zwar gut, Kontrolle aber noch besser. Wir wollen Vertrauen schaffen durch Transparenz. Diese Transparenz ist gleichzeitig das beste Kontrollorgan für Sie, unsere Kundinnen und Kunden - und natürlich auch für mich als Arbeitgeber von mittlerweile 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Deshalb haben wir mit dem offiziellen Beginn des neuen Jahrtausends - also im Januar 2001 - zwar keine neue Zeitrechnung, aber ein neues Zeiterfassungssystem in Betrieb genommen. In 17 unserer Fahrzeuge ist ein mobiles Terminal installiert, in dem sich unsere Mitarbeiter mit einer Chipkarte zu Arbeitsbeginn „einloggen“ und nach Arbeitsende wieder „auschecken“. Diese so erfassten Daten werden direkt für die Lohnerfassung und bei Bedarf für die Nachkalkulation ausgewertet.

Übrigens sind wir auf diese zeitgemäße Art der Zeiterfassung im Internet gestoßen. Sie sehen schon: Auch als traditionelle Handwerker sind wir Dachdecker nicht von gestern.

Wenn Sie sich davon einmal persönlich überzeugen wollen, besuchen Sie uns doch einfach (rund um die Uhr) im Internet auf unserer neuen Homepage unter [www.klemensott.de](http://www.klemensott.de)

Auf diesen Besuch freuen wir uns ebenso wie auf ein persönliches Kennenlernen.

Ihr

**Peter J. Ott**

Geschäftsführer

☎ 0 93 71/94 88 30

# Schluß mit alten Flachdach-Vorurteilen

## Das VEDAG TurboDach ist schnell und sicher verlegt

In den Köpfen vieler Bauherren geistert noch immer der (dumme) Spruch herum: „An einem Flachdach verdienen nur Juristen.“ Dabei sind die - zugegebenermaßen in den 50er und 60er Jahren vorhandenen - Schwächen längst Vergangenheit. Gibt es heute noch Probleme mit einem Flachdach, kann dies ausschließlich an der Ausführung durch unqualifizierte Betriebe liegen.

Als erfahrener Dach-Experte setzt die Klemens Ott GmbH für ihre Kunden immer öfter das neue TurboDach des Bedachungsmaterialherstellers VEDAG ein. Mit gutem Grund: Die schnelle und dauerhafte Verlegung minimiert das Wetterrisiko bei der Arbeit am offenen Dach und reduziert die lohnintensive Arbeit für den Bauher-

ren. Detlef Bayer, Bauleiter bei Klemens Ott, kennt weitere Vorteile des TurboDaches: „Das Material ist hoch temperaturbeständig in einem Bereich von -35 bis



Das neue Turbo-Dach bei Mikro-Technik in Bürgstadt

+ 130 Grad Celsius. Weder direkte Sonneneinstrahlung noch extremer Frost können der Dachhaut etwas anhaben.

Darüber hinaus ist das neue Material sehr widerstandsfähig gegen mechanische Einwirkungen“.

Aus seiner täglichen Praxis weiß Bayer auch die Vortei-

le bei der Verlegung zu schätzen. Da die Bahnen bis zu 50% länger als andere Dachbahnen sind, werden weniger Nähte nötig. Und diese Nähte sind ebenso fest

und dauerhaft wie die Fläche selbst. Das patentierte Verlegeverfahren, für das alle künftigen Anwender besonders geschult werden, erlaubt eine 100% hohlraumfreie Verlegung durch die durchgängige Verbindung mit der Unterlage, die mittels thermischer Aktivierung erreicht wird.

Dadurch wird auch ohne Bekiesung eine optisch makellose Dachfläche geschaffen.

„Mit alten Flachdach-Vorurteilen räumt das TurboDach auch mit der längeren Gewährleistung auf, die wir als geschulte Verleger unseren Kunden bieten können“, so Bauleiter Bayer.

## Kompetente Ansprechpartner für Sie:

**Detlef Bayer**

Bauleiter Flachdach



☎ 0 93 71/94 88 32

☎ 01 71/4 03 37 25

eMail: detlef.bayer@klemensott.de

**Jürgen Lieb**

Bauleiter Metalldach



☎ 0 93 71/94 88 37

☎ 01 71/5 78 47 88

eMail: juergen.lieb@klemensott.de

**Lutz Fischer**

Bauleiter Steildach



☎ 0 93 71/94 88 36

☎ 01 71/7 96 54 99

eMail: lutz.fischer@klemensott.de



## Starken Nachwuchsbraucht das Land



von links:  
Yavuz Bayer, Florian Dauber und Peter Kleinschmidt tragen Olga Fomin auf Händen.

Auf dem Weg nach ganz oben sind derzeit sechs Auszubildende bei Klemens Ott. Fünf angehende Dachdecker lernen das ganze Spektrum des Handwerks „von der Pike auf“, und die Frauen-Power (s. Klemens Ott Report 1/2000) wird verstärkt durch die Nachwuchs-Bürokauffrau Olga Fomin. Und wenn die Auszubildenden mal jemand auf den Arm nehmen, dann am liebsten ihre Kollegin.

Peter Kleinschmidt hat die Gesellenprüfung im Sommer 2001 mit einem Notendurchschnitt von 1,5 abgelegt. Er ist mit dieser hervorragenden Leistung Innungssieger und Klassenbesten. Wir freuen uns mit ihm und gratulieren herzlich.

## Kein Puls, kein Ton, wir kommen schon

16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Ersthelfern ausgebildet



stunden (in ihrer Freizeit!) wurden die Freiwilligen von den Johannitern in Erster Hilfe bei allen Arten von Verletzungen und in der Reanimation geschult.

Bleibt zu hoffen, daß dieses gute Beispiel Schule macht.

Dachdecker gehört ganz sicher nicht zu den gefährlichsten Berufen. Und so stand auch nicht in erster Linie die Notmaßnahme beim Baustellenunfall, sondern die Bereitschaft, generell helfen zu können, im Vordergrund, als sich 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klemens Ott GmbH zu Ersthelfern ausbilden ließen. In insgesamt acht Doppel-



### Profile:

#### Olga Fomin

**Bürokauffrau im 2. Lehrjahr**

Hobbys: Rollschuh laufen, Tanzen, Schwimmen, Internet surfen

*Sie hat den Beruf gewählt, weil... dabei Kopfarbeit gefragt ist. Besonders gefällt ihr auch der Umgang mit Menschen.*

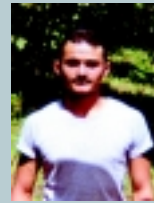
#### Ali Hacı Korkmaz

**Dachdecker im 2. Lehrjahr**

Hobbys: Bodybuilding, Fußball, Biken, laute Musik hören

*Er hat den Beruf gewählt, weil...*

im Dachdeckerhandwerk gute Aufstiegschancen gegeben sind. Er möchte später seinen Meisterbrief machen und in der Firma bleiben.



#### Peter Kleinschmidt

**Dachdecker im 3. Lehrjahr**

Hobbys: Inline-Skaten, Joggen, Radfahren, Malen

*Er hat den Beruf gewählt, weil...*

ihm die abwechslungsreiche Arbeit mit den verschiedenen Materialien gut gefällt. Er möchte sich in Richtung Architektur weiterbilden.

#### Yavuz Bayer

**Dachdecker im 2. Lehrjahr**

Hobbys: Basketball, Biken, Auto

*Er hat den Beruf gewählt, weil...*

er dadurch gleich mehrere Berufe lernt. Er weiß noch nicht, ob er diesen Beruf weiter ausüben möchte.

#### Tim Van Dyk

**Dachdecker im 3. Lehrjahr**

Hobbys: Auto, Basketball, Tennis

*Er hat den Beruf gewählt, weil...*

er so abwechslungsreich ist. Ihm gefällt der Beruf gut.

#### Florian Dauber

**Dachdecker im 1. Lehrjahr**

Hobbys: Fußball, Squash

*Er hat den Beruf gewählt, weil...*

seine Onkels auch in der Firma arbeiten.

## Strom - von der Sonne gratis produziert:



Kernstück der Fotovoltaikanlage sind die Solarmodule, die durch einfallendes Licht Gleichstrom erzeugen. Übrigens nicht nur bei direkter Sonneneinstrahlung, sondern auch bei bewölktem Himmel. Der erzeugte Gleichstrom wird zu Wechselstrom umgewandelt und ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Da die Vergütung pro kW mit 99 Pfennigen deutlich höher ist als der Strompreis, der von den Versorgern den Kunden berechnet wird, ist die Netzeinspeisung ein einträgliches „Geschäft“ für jeden Solaranlagen-Betreiber.

**Seit Juni 2001 sind wir Teilnehmer am Umweltpakt Bayern**



[www.umweltpakt.bayern.de](http://www.umweltpakt.bayern.de)

## Kraftwerke auf dem Dach

Fotovoltaikanlagen produzieren kostenlose Energie



Die Erzeugung von Solarstrom ist längst nicht mehr auf „grüne Überzeugungstäter“ beschränkt. Spätestens mit Einführung des 100.000-Dächer-Programms der Bundesregierung boomt der Solarmarkt. Das ist zum einen natürlich gut für die Umwelt, weil Solarstrom schadstofffrei erzeugt wird. Und es ist gut für den Geldbeutel, weil für die Errichtung von Solaranlagen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zinsgünstige Darlehen zur Verfügung gestellt werden und zudem der Freistaat Bayern und zahlreiche Kommunen diese Anlagen zusätzlich fördern.

Und wer sich als „Kraftwerksbetreiber“ zur Strom-einspeisung ins öffentliche Netz entschließt, erhält pro eingespeistem kW eine Vergütung von 99 Pfennigen.

Den Trend zur Solartechnik hat auch die Klemens Ott GmbH erkannt - die Montage der Anlagen auf dem Dach ist ohnehin ein Fall für Dach-Profis.

Seit 1. Juli 2001 kooperiert die Firma Klemens Ott mit der Ralos GmbH, Werner

**ralos**  
Regenerative Energiesysteme

von Siemens Str. 90, 64711 Erbach bei der Konzeption und Projektion „maßgeschneiderter“ Solaranlagen.

Damit beginnen sonnige Zeiten für Hausbesitzer. Denn fast jedes Dach kann mit Solaranlagen ausgerüstet (oder im Rahmen einer Sanierung nachgerüstet) werden.



### Referenzobjekte 2001

#### Isenburg-Zentrum in Neu-Isenburg Umstrukturierung

ca. 2.500 m<sup>2</sup> Flachdach  
ca. 1.500 m<sup>2</sup> Fassade Alu-Welle

#### Kombibad, Bergisch-Gladbach

1.500 m<sup>2</sup> Abdichtung mit Rhenofol CG  
1.500 m<sup>2</sup> Alu-Dach Kal-Zip  
500 m<sup>2</sup> Eindeckung mit Ondatherm-Blechen  
600 m<sup>2</sup> Fassade mit Alu-Welle

#### Ehem. Jugendherberge „Adelshof“ in Miltenberg

850m<sup>2</sup> Eindeckung mit Kirchenbiber